

halber nach dazu erlangter hoher lehnsherrlicher Genehmigung und kraft erhaltenen Austrages von dem unterzeichneten Justizamte bevorstehenden

13. April 1840

öffentlich an den Meistbietenden versteigert und an dem nämlichen Tage, gleich darauf, das von den genannten Herren Gebrüdern Hensel im Amtsdorfe Lüttewitz besessene,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leschen nach Lommahsch zu, an der nach Dresden, Dschah und Freiberg führenden Chaussee gelegene, durch seine reizende Lage, so wie Güte des Bodens und der Baulichkeiten vortheilhaft bekannte Siebenhufengut, dessen Werth bei einem Flächeninhalte von circa 225 Scheffeln Land, an Feld, Wiese, Holz und Gärten unter Abrechnung der Oblasten von den gegenwärtigen Besitzern auf 32,900 Thlr. veranschlagt ist, nebst dem betreffenden Inventario zur freiwilligen Subhastation gebracht, dabei aber dergestalt verfahren werden, daß zuvörderst auf das Rittergut Leschen und dann auf das Bauergut zu Lüttewitz einzeln, sodann auf beide Grundstücken zusammen die Gebote zu thun sind und den Eigenthümern die Auswahl unter den Licitanten frei bleibt.

Der Ersteher hat im Licitationstermine sofort den 10. Theil der Kaufsumme baar zu erlegen, binnen 3 Wochen aber, bei Verlust des angezahlten 10. Theils den 4. Theil zu erfüllen.

Die übrigen Kaufgelder können gegen 4 pro Cent Zinsen und halbjährige Kündigung auf den erstandenen Grundstücken stehen bleiben.

So wie nun die Kauflustigen hiermit eingeladen werden, sich gedachten Tages

in dem Henselschen Siebenhufengute zu Lüttewitz einzufinden und ihre Gebote zu thun, haben sich dieselben zu gewärtigen, daß demjenigen, welcher bei dem Mittags nach 12 Uhr daselbst zu veranstaltenden dreimaligen Ausruf das höchste Gebot behalten und als Ersteher genehmigt worden sein wird, die obbemerkten Grundstücke werden zugeschlagen werden.

Eine ausführlichere Beschreibung der Güter, so wie das Inventarienzverzeichnis, die Anschläge und die sonstigen Verkaufsbedingungen sind an hiesiger Amtsstelle, bei den Königl. Kreis- und Justizämtern Leipzig, Budissin und Freiberg, bei Herrn Hensel in Glanschwitz, bei Herrn Adv. Ludewig in Dresden und beim Herrn Gerichtsdirector Wapenbensch in Döbeln einzusehen.

Justizamt Rössen, den 11. December 1839.

Canzler.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 21. Januar: Der Berschwender, Original-Baubermärchen mit Gesang von Raimund, Musik von Kreuzer.

Mittwoch, den 22. Januar: Aurora und Polyxena, oder: Kunst und Natur, Lustspiel von Albini. Polyxena — Fräulein von Lennecker.

### Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn vom 1. Octbr. bis 31. Decbr. 1839.

I. Für 82,133 Personen	63,915 Thlr. 17 Gr. — Pf.
II. Fracht für verschied. Gegenstände	30,360 : 15 : 5 :
von der Königl. Post	1205 : 16 : 10 :
für Salz	7451 : 9 : 4 :
	102,933 Thlr. 10 Gr. 7 Pf.

### Der Kunst- und Gewerbeverein

versammelt sich Dienstag, den 21. Januar.

Anzeige. Wegen des heutigen Concerts im Gewandhause kann der anthropologische Abendvortrag daselbst erst morgen, den 21. Januar, stattfinden.

### Anzeige.

Das für heute angelegte Concert des Hrn. G. W. Ernst kann wegen eines Rheumatismus im rechten Arme des Künstlers nicht stattfinden, sondern wird, in Hoffnung baldiger Besserung, bis zum nächsten Sonnabend oder Montag verschoben. Es steht daher ganz in dem Belieben derer Personen, welche sich Subscriptionsbillets gekauft haben, dieselben gegen das Legegeld zurückzugeben. Das Fernere soll in diesen Blättern bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 20. Januar 1840.

### Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen den 24. Januar 1840

- 2 eichene Klöder,
- 15 $\frac{1}{2}$  Schock erlane und lindene Stangen,
- 18 " Viertelreifen,
- 15 $\frac{1}{2}$  " Fagreifen,
- 11 $\frac{1}{2}$  " Sonnenreifen,
- 21 $\frac{1}{2}$  Klaftern eichene Scheite,
- 58 $\frac{1}{2}$  " aspene dergl.,
- 2 " eichene Zacken,
- 8 $\frac{1}{2}$  " eichene Stöcke,
- 39 " aspene dergl.,
- 66 $\frac{1}{2}$  Schock div. Abraum und
- 139 Langhauen,

unter den am obigen Tage bekannt zu machenden frühern Bedingungen gegen sofortige Zahlung in Münzsorten des 14 Thalersfußes meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, sich gedachten Tages früh halb 9 Uhr auf dem Schlage im Eichholze, unweit des nach Cythra führenden Stockweges, einzufinden.

Forstamt Pegau, am 16. Januar 1840.

von Hopffgarten. Proze.

### Wein-Auction.

Das sehr ansehnliche Lager größtentheils feiner alter Weine einer hiesigen Familie soll am 24. Januar früh von 9 Uhr an in einem Keller des Hauses Nr. 432, Reichsstraße, gegen baare Zahlung in preuß. Courant in ganzen und halben Eimern versteigert werden. Sämmtliche Weine, als Rödelseer, Sommeracher, Forster, Hochheimer, Markobrunner u. u. und Burgunder sind von den vorzüglichsten Jahrgängen und mit größter Sorgfalt gepflegt, so daß sich Liebhabern keine bessere Gelegenheit darbieten möchte, ihre Keller auf eine vorzügliche Weise zu versorgen. Die Proben werden erst bei der Versteigerung von den Fässern genommen.

Ferdinand Förster.

Bei Fr. Fleischer ist zu haben:

Verhältniß des preussischen Gewichts zu dem Zollvereins-Gewichte

und des Letztern zu dem Erstern, so wie die Verhältnisse des Amsterdamer, belgischen, französischen, Hamburger, Kopenhagener, Leipziger, Badener, Petersbürger und Wiener Gewichts zu dem Zollvereins-Gewichte, in 10 Vergleichungstafeln.

8. geh. Preis 6 Gr.

### Empfehlung.

Schwere Winter-Duchskins, die Elle zu 20 Gr., verkauft, um damit ganz aufzuräumen, J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Anzeige. Wir empfangen ein bedeutendes Commissionslager echter Havana-, Wiener und Hamburger Cigarren und können solche als gut und billig empfehlen.

Leipzig, den 18. Januar 1840.

Füllwisch & Erben.